

**Rede
der Fraktionssprecherin für Haushalt und Finanzen**

Frauke Heiligenstadt, MdL

zu TOP Nr. 15 und 16 – Erste Beratungen

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des
Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020
(Haushaltsgesetz 2020 - HG 2020 -)**

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 18/4285 neu

Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes 2020

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - Drs.
18/4486

während der Plenarsitzung vom 11.09.2019
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sehr geehrter Herr Dr. Birkner, auf Ihre ja eher kleinkrämerische Redezeitberechnung will ich gleich zu Beginn meiner Rede mal eingehen. Ich habe mir vorgestellt, was wäre, wenn der Ministerpräsident in jedem Plenum mindestens eine Stunde reden würde.

Ich glaube, dann würde die Opposition hier stehen - Sie oder vielleicht auch die Kollegen der Grünen - und würde sagen: Meine Güte, der Ministerpräsident muss hier jedes Mal im Plenum Rede und Antwort stehen und muss die Koalition retten, weil da zu viel Feuer unter dem Dach ist.

Deswegen sage ich: Solange der Ministerpräsident hier nicht nach vorn gehen und reden muss, ist der Redezeitanteil völlig irrelevant. Denn eines ist klar: Diese Große Koalition flutscht in der Zusammenarbeit, da muss er gar nicht intervenieren und hier Rede und Antwort stehen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich bin selbst erstaunt darüber, ich habe als ehemalige Ministerin durchaus unter dem einen oder anderen Angriff auch von Kolleginnen und Kollegen der CDU gelitten. So kann man das ruhig sagen. Diese Große Koalition arbeitet so gut, dass sie jetzt einen weiteren Haushalt in Folge auflegt, der sehr viele wichtige Elemente enthält und der vor allen Dingen wiederum keine Neuverschuldung vorsieht und schon vor der Schuldenbremse ohne Neuverschuldung auskommt. Das ist ein Erfolg dieser großen Koalition.

Deshalb danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Finanzministeriums und aller beteiligten Ressorts sowie natürlich allen Ressortministerinnen und -minister und dem Finanzminister Reinhold Hilbers für die gute Vorbereitung der entsprechenden Haushaltsentwurfsvorlage. Es ist ein Haushalt, von dem man mit Fug und Recht behaupten kann, dass er nicht nur finanzpolitisch solide ist, sondern auch den Anforderungen einer auf die Zukunft ausgerichteten

Landespolitik entspricht. Jetzt werden wieder einige sagen: Das ist ja eine Phrase!

Eine auf die Zukunft ausgerichtete Landespolitik? Was ist das? - Ich sage einmal: Man kann den Haushalt auch mit einigen Vokabeln betiteln. Es ist z. B. ein Fachkräftesicherungshaushalt.

Alles, was wir im Bereich der Beamten machen, alles, was wir im Bereich der Fachkräftesicherung bei den Hebammen, im Bereich der Schulgeld-übernahme bei den Gesundheitsfachberufen, der Schulgeldübernahme bei Erzieherinnen und Erzieher machen - meine sehr verehrten Damen und Herren, das zeigt: Es ist ein Fachkräftesicherungshaushalt, und er ist für das Land ein Haushalt, mit dem das Land ein attraktiver Arbeitgeber sein kann. Das ist gut so für die Zukunft.

Der Haushalt ist aber auch ein Investitionshaushalt, ein Investitionshaushalt mit ganz wichtigen baulichen Investitionen z. B. beim Straßenbau, was Bauunterhaltung angeht, aber auch was Grunderneuerung angeht, oder aber auch beim Gebäudeausbau. Ich nenne nur die Polizeiinspektion in Cuxhaven, die Herzog August Bibliothek, die Straßenmeistereien in Friesoythe und Goslar sowie die Jugendarrestanstalt in Hameln. Auch dort sind wichtige Baumaßnahmen zu vollziehen. Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Erhöhung der Bauunterhaltungsmittel. Auch das ist energetische Gebäudesanierung und damit ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz. Investitionshaushalt, auch so kann man diesen Haushalt 2020 nennen, weil wir ganz wichtige Investitionen nachholen und wichtige Investitionen für die Zukunft tätigen.

Eine weitere Vokabel: Es ist ein Bildungshaushalt, weil über 1.400 zusätzliche Lehrerstellen geschaffen werden, über 260 Stellen davon im Bereich der berufsbildenden Schulen. Vorgesehen sind zusätzliche Investitionen für die Budgets der berufsbildenden Schulen und die Absicherung der Wissenschaftspakte im Hochschulbereich. Das kann man getrost einen Bildungshaushalt nennen, meine sehr verehrten Damen und Herren. Hier zeigen wir ganz deutlich in Richtung Zukunft.

Und, meine sehr verehrten Damen und Herren, es ist ein kommunalfreundlicher Haushalt; man kann auch sagen: ein Kommunalhaushalt. Jeder dritte Euro dieses Haushaltes geht an die Kommunen: Fast 5 Milliarden Euro im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs und noch einmal fast 6 Milliarden Euro über weitere Beteiligungen zugunsten der Kommunen z. B. über Investitionsförderprogramme, über das Sportstättenfördergesetz, das im Haushaltsbegleitgesetz mit zusätzlichen Mitteln und mit einem Sportstättenanierungsprogramm angepasst wird, aber auch mit weiteren Investitionen in Kitas im frühkindlichen Bereich. Es ist ein kommunalfreundlicher Haushalt mit jedem dritten Euro für die Kommunen, meine sehr verehrten Damen und Herren. Damit stärken wir auch den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Und das Interessante dabei ist: Die Opposition würde sagen: Naja, Große Koalition, das passt alles nicht richtig zusammen. - Ich sage Ihnen, dieser Haushalt ist gelungen. Es ist ein in die Zukunft gerichteter Haushalt - und das in einer Großen Koalition. Das zeigt ganz deutlich, dass wir mindestens auf der Ebene der Haushaltspolitikerinnen und Haushaltspolitiker, aber ich denke, auch in vielen anderen Fachbereichen sehr gut, sehr pragmatisch und auch sehr zukunftsgerichtet zusammenarbeiten. Ich bin davon überzeugt, dass das auch für die weitere Zeit dieser Legislaturperiode so halten wird.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.